

17. Wahlperiode

Antrag

der Piratenfraktion

Mehr Vielfalt in die Kantinen – Ernährung barrierefreier gestalten

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass alle öffentlichen Kantinen im Land Berlin jeden Tag mindestens zwei vegetarische Vollgerichte anbieten. Zumindest eines der angebotenen Gerichte soll vegan sein. Durch geeignete Maßnahmen soll zudem auch bei privaten Betriebsrestaurants dafür geworben werden, die Versorgung auf diese Weise auszubauen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. März 2014 zu berichten.

Begründung:

Menschen, die sich bewusst fleischreduziert, fleischnfrei oder rein pflanzlich ernähren bzw. aufgrund bestimmter Allergien und Unverträglichkeiten oder aus religiösen Motiven gewisse Lebensmittel vermeiden, finden oftmals in den Kantinen ein nur unzureichendes Angebot geeigneter Speisen vor.

Durch die Erhöhung der Auswahlmöglichkeiten wird der Zugang zu vollwertigen Gerichten für alle verbessert und Kantinen können ihrem Versorgungsauftrag umfassender gerecht werden.

Kantinen werden dadurch attraktiver und in Anbetracht der zunehmenden Diversität von Ernährungsformen auch zeitgemäßer. Da die meisten berufstätigen Menschen auf eine schnelle

und unkomplizierte Nahrungsaufnahme während ihrer Mittagspause angewiesen sind, besteht dahingehend dringender Verbesserungsbedarf.

Die Entscheidung, aus ethischen, ökologischen, gesundheitlichen oder einfach nur aus geschmacklichen Gründen auf bestimmte Lebensmittel zu verzichten, darf nicht durch unzureichende Essensangebote in Kantinen abgestraft oder erschwert werden.

Berliner Kantinen sollen mit gutem Beispiel vorangehen und aufzeigen, dass die Entscheidung sich vegetarisch oder vegan zu ernähren eine vollwertige und gesunde Alternative darstellen sowie gleichzeitig einen positiven Effekt auf die Klimabilanz nach sich ziehen kann.

Berlin, den 08.11.2013

Herberg, Kowalewski, Magalski

und die übrigen Mitglieder
der Piratenfraktion